



» Grün statt Grau

Fassaden und Dächer für Menschen & Tiere



Eine durchdacht angelegte Pflanzenhülle ist ein **natürlicher Schutzschild** gegen Schlagregen und UV-Strahlung und kann die Lebensdauer einer Fassade erhöhen.

Mit einer **Fassadenbegrünung** wird der Wandel der Jahreszeiten auch für die Stadtbevölkerung erlebbar. Der Wilde Wein („Veitchii“) etwa erfreut mit seiner attraktiven Herbstfärbung.

Begrünte Fassaden **verbessern das Stadtklima**: die Luft wird gekühlt, befeuchtet und gereinigt. Sie bringen Natur und Lebensqualität in die dicht bebaute Stadt. Zudem können sie eine wertvolle Blütenpracht für Insekten sowie Brut- u. Nahrungsplätze für Vögel schaffen, wie z. B. am Gebäude der MA 48 in der Einsiedlergasse in Margareten.

Extensiv begrünte Dächer brauchen kaum Pflege. Mit zunehmender Pflanzenvielfalt, z. B. Fetthenne, Mauerpfeffer und diverse Kräuter, steigt der Artenreichtum von Insekten an. Eine Intensivbegrünung mit einem Substrataufbau von mehr als 20 cm, wie am Dach des Lehr- und Forschungszentrums Schönbrunn, kann als Garten genutzt werden. Mit der Intensität der Begrünung steigen Wasserrückhalt, Biodiversität, Luftfilterwirkung und Wärmedämmleistung.



Bei geeignetem Pflanzen- und Blütenangebot kann auch der in Wien streng geschützte **Segelfalter** auf Flachdächern beobachtet werden.



Weiterführende Informationen

Wiener Umweltschutzabteilung
 raum@ma22.wien.gv.at, Betreff „Begrünung“ oder Tel.: 01-4000-73545
 Leitfaden für Fassadenbegrünung:
www.wien.gv.at > Umweltschutz > Raum > Fassadenbegrünung
 Förderungen für Dach- und Fassadenbegrünungen:
www.wien.gv.at > Umwelt & Klimaschutz > Parks und Gärten

